

Damm-Arbeiten sollen bald starten

Groß Dünden – Der Hochwasserschutz in Groß Dünden scheint zumindest in Teilen langsam Fahrt aufzunehmen. Im September soll die Umverlegung des Einlaufs des Hockelner Grabens mit Verstärkung des Damms erfolgen, wie Landkreis Hildesheim und Stadt Bad Salzdetfurth auf Nachfrage dieser Zeitung mitteilen. Dadurch soll bei großen Wassermengen der Druck vom Damm genommen werden. Im Jahr 2017 war dieser beim großen Hochwasser gebrochen. Noch in dieser Woche soll eine Vereinbarung zwischen der Stadt Bad Salzdetfurth und dem Unterhaltungsverband Untere Innerste (der eigentlich für die Innerste-Dämme zuständig ist) unterzeichnet werden, in der sich auf eine Kostenbeteiligung geeinigt wird. Doch bis zur Realisierung von großen Schutzmaßnahmen ist es noch ein weiter Weg. „Das Planfeststellungsverfahren zieht sich in die Länge und kostet viel Zeit“, erklärt Bad Salzdetfurths Bürgermeister Björn Gryschka. Dieses Verfahren wurde nötig, da sich einige Eigentümer vor zwei Jahren gegen entsprechende Schutzmaßnahmen auf ihren Grundstücken beziehungsweise Flächen aussprachen. Die jetzige Verstärkung des Damms sieht Gryschka als Übergangsmaßnahme. Während der letzten Sitzung des Orsrates Groß Dünden in dieser Legislaturperiode sprach Ortsbürgermeisterin Aloisia Bonnke am Dienstag noch von einer scheinbar endlosen Geschichte. gre